

SÜDTIROLER WEINAKADEMIE

Accademia del vino Alto Adige
Kaltern am See



BASISSEMINAR 2026

WEINLAND SÜDTIROL
Peter Baumgartner, DipWSET

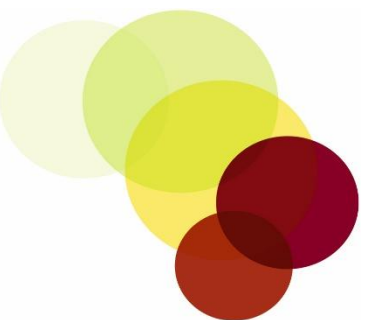
Weinland Südtirol

Wo Norden schon Süden ist



WEINGESCHICHTE

- 1.000 v. Chr.: Erste Funde
- 700 v. Chr.: Bronze-Gefäß „Situlea,, in Moritzing
- 600 v. Chr.: Räter - Holzfässer, Pergel, organisierter Weinbau
- 500 v. Chr.: Tongefäß mit Traubenkernen aus Stufels bei Brixen
- 15 v. Chr.: Besetzung durch die Römer
- 500 – 800 n. Chr.: Völkerwanderung – Langobarden und Bajuwaren besiedeln Südtirol
- 1370 n. Chr.: Kaiser Karl IV erlässt Bozner Weinordnung
- 1770 n. Chr.: M. Theresia: 30 Jahre Steuerfreiheit für Neuanlagen
- 1850 n. Chr.: Erzherzog Johann forciert internationale Rebsorten

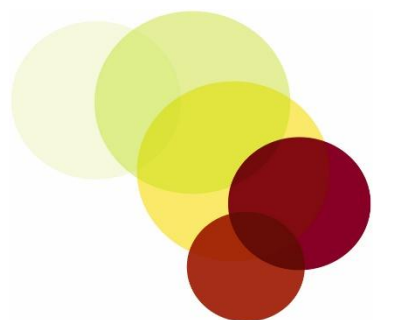




WEINGESCHICHTE

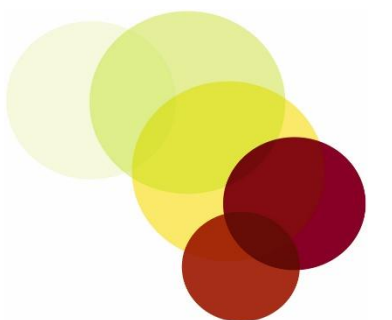
- 1874: Gründung der Weinbauschule San Michele
Lehr- und Versuchsanstalt
- 1893: Andrian – Gründung der ersten Kellereigenossenschaft
- 1896: Erste Bozner Weinkost
- 1901: Reblaus-Befall
- 1910: Südtirol weist ca. 10.000 ha an Rebfläche auf
- 1919: Südtirol wird von Italien annektiert

- Umpflanzungen in den 1950iger Jahren
- Weinkrise 1980 – 1982
- Umdenken ab Mitte der 1980iger Jahre ➤ QUALITÄT
- 2007: GRÜNDUNG DES KONSORTIUMS **SÜDTIROL WEIN**



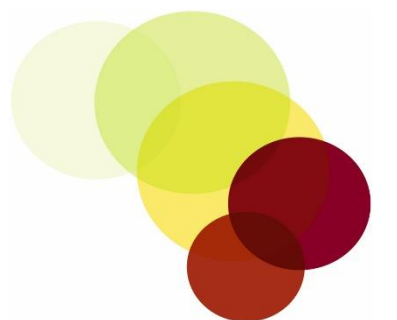
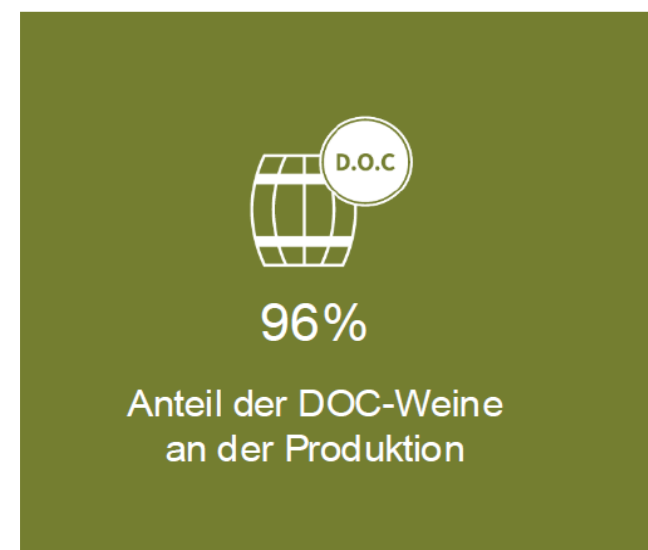
KURIOSES AUS DER WEINGESCHICHTE

- 1195: Weinernte bereits im Juli
- 1579: 27. September Schneefall – daher keine Ernte
- 1699: Kälte zerstört die Rebanlagen
- 1752: zu wenig Geschirr zur Ernte
- 1816: am 9.5. Schnee – Blüte im August
- 1843: Schneefall zerdrückt die Pergeln



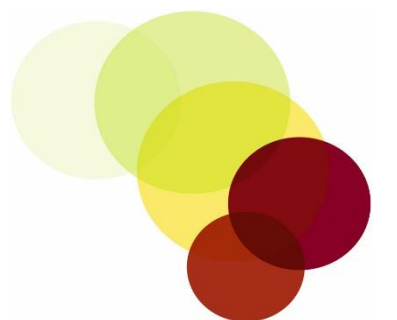
SÜDTIROL IM ÜBERBLICK

- Rebfläche: 5.860 ha
- Produktion: ca. 350.000 hl
- Rebsortenvielfalt: 20 bei DOC / DOP - Weinen und 23 weitere zugelassene Sorten
- 96 % D.O.C. klassifiziert
- 86 Lagen / UGA



SÜDTIROL IM ÜBERBLICK

- Weinbauern: ca. 4.800
- Kellereibetriebe: ca. 263
 - 70% Genossenschaften (12)
 - 25% Verband Südtiroler Weingüter (32)
 - 5% Freie Weinbauern (119) + andere nicht organisierte (100)



Südtirol Wein



263

Kellereibetriebe



200–1.000 m

Höhenlagen (m. ü.d.M.)



65% / 35%

Produktion
Weißwein / Rotwein



20

Rebsorten



40.000.000

Flaschen jährlich



600.000

Flaschen Sekt
(klassische Methode)

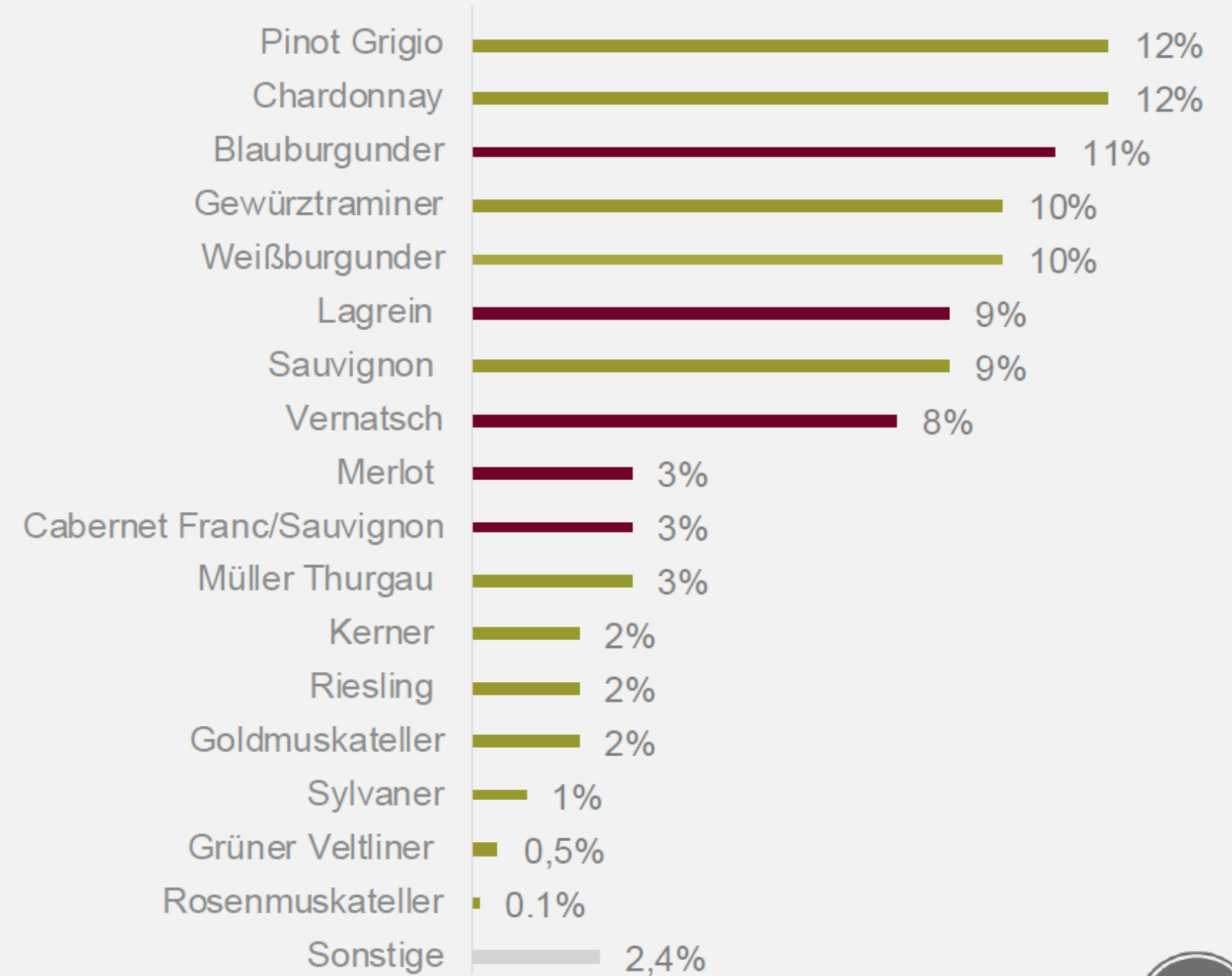
Kleines Land, große Auswahl

Das vielseitige Terroir Südtirols erlaubt den Anbau von rund 20 verschiedenen Traubensorten. Daraus keltern die Winzer eine Produktvielfalt, die einzigartig ist für ein so kleines Weinbaugebiet.

Stand 2025

Anbaufläche nach Sorten

Bezugnehmend auf die gesamte Weinbaufläche

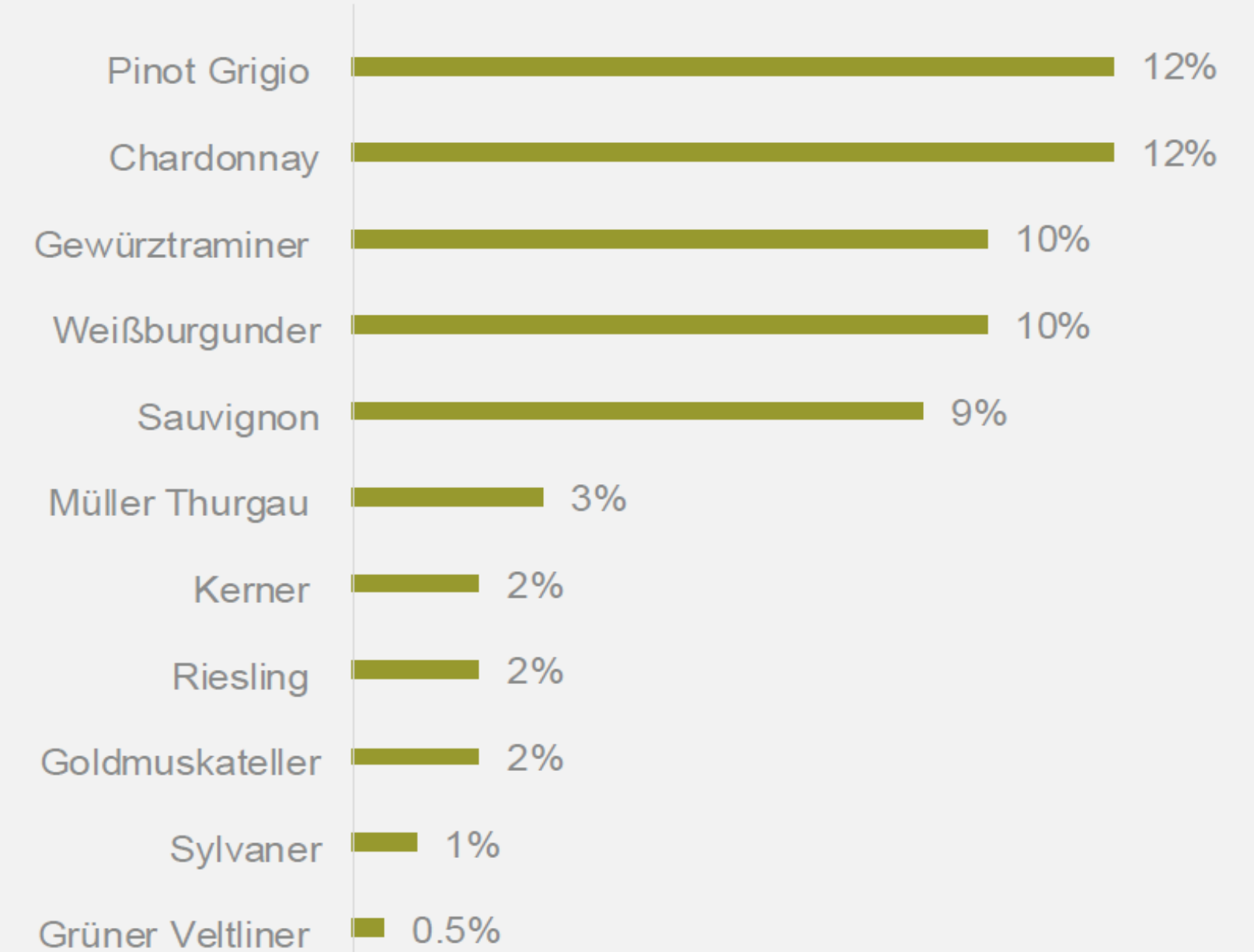


Vielfalt Weißwein

Stand 2025

Anbaufläche nach Weißweinsorten

Bezugnehmend auf die gesamte Weinbaufläche Südtirols

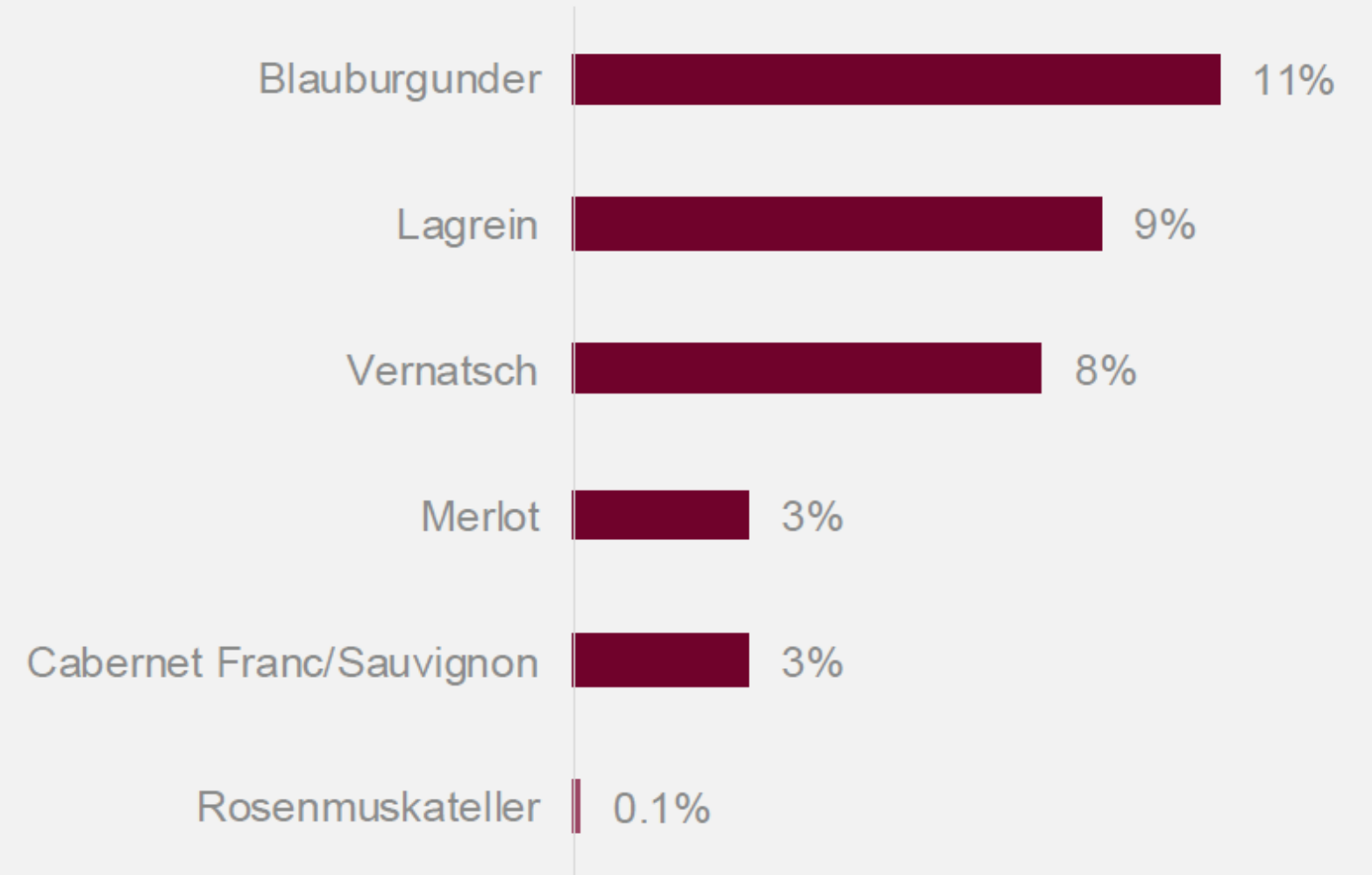


Vielfalt Rotwein

Stand 2025

Anbaufläche nach Rotweinsorten

Bezugnehmend auf die gesamte Weinbaufläche Südtirols



Echte Südtiroler: Die autochtonen Sorten

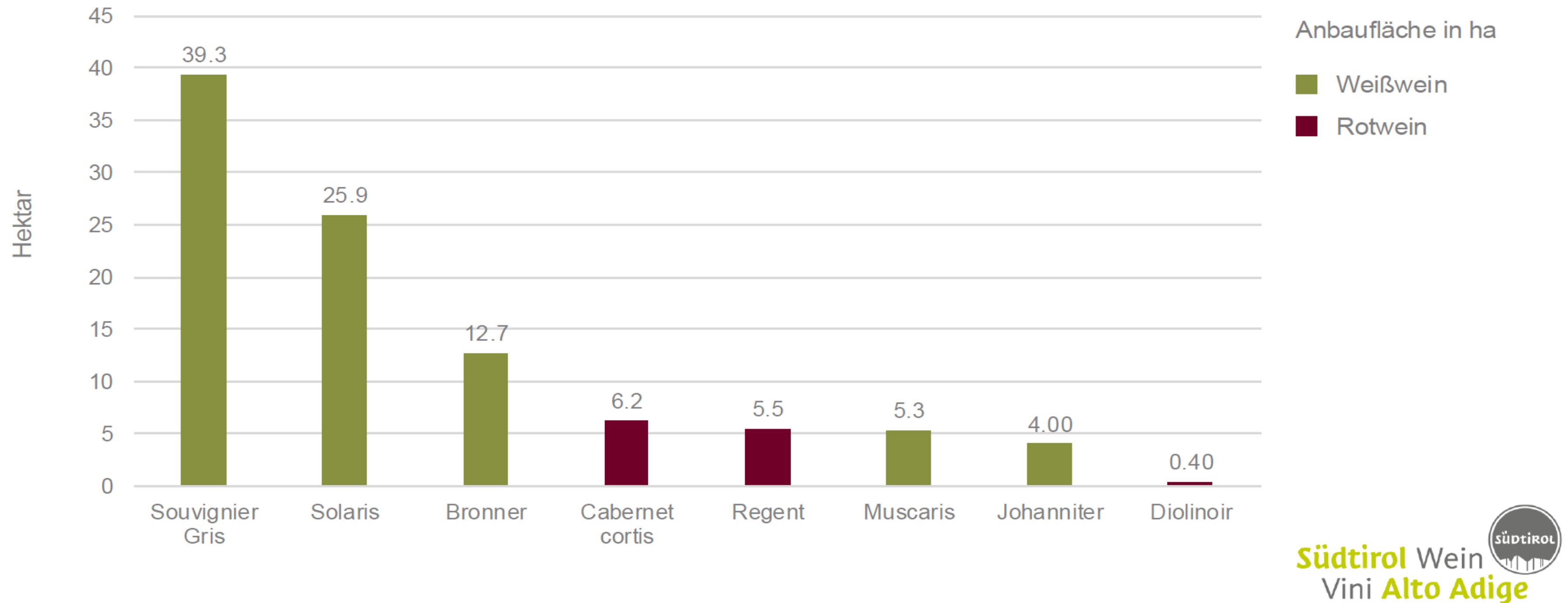


Vernatsch

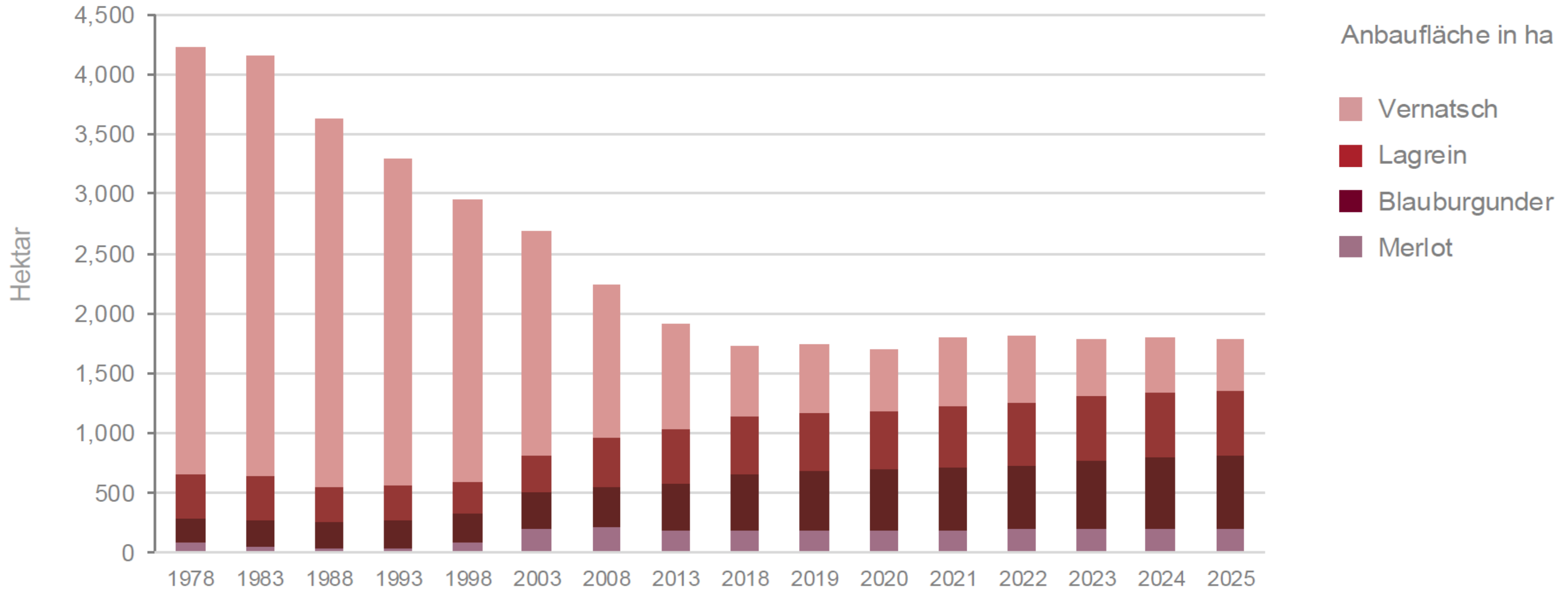


Lagrein

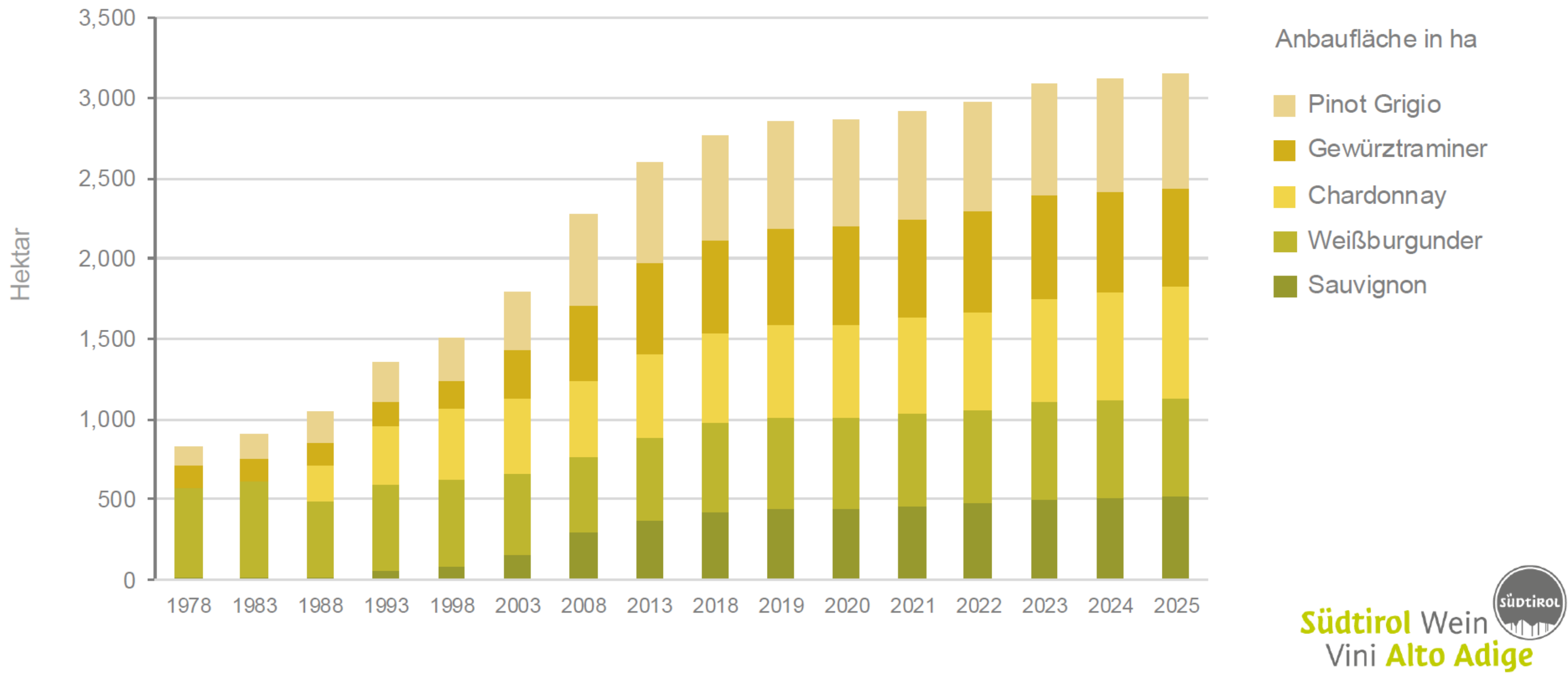
Pilzwiderstandsfähige Rebsorten



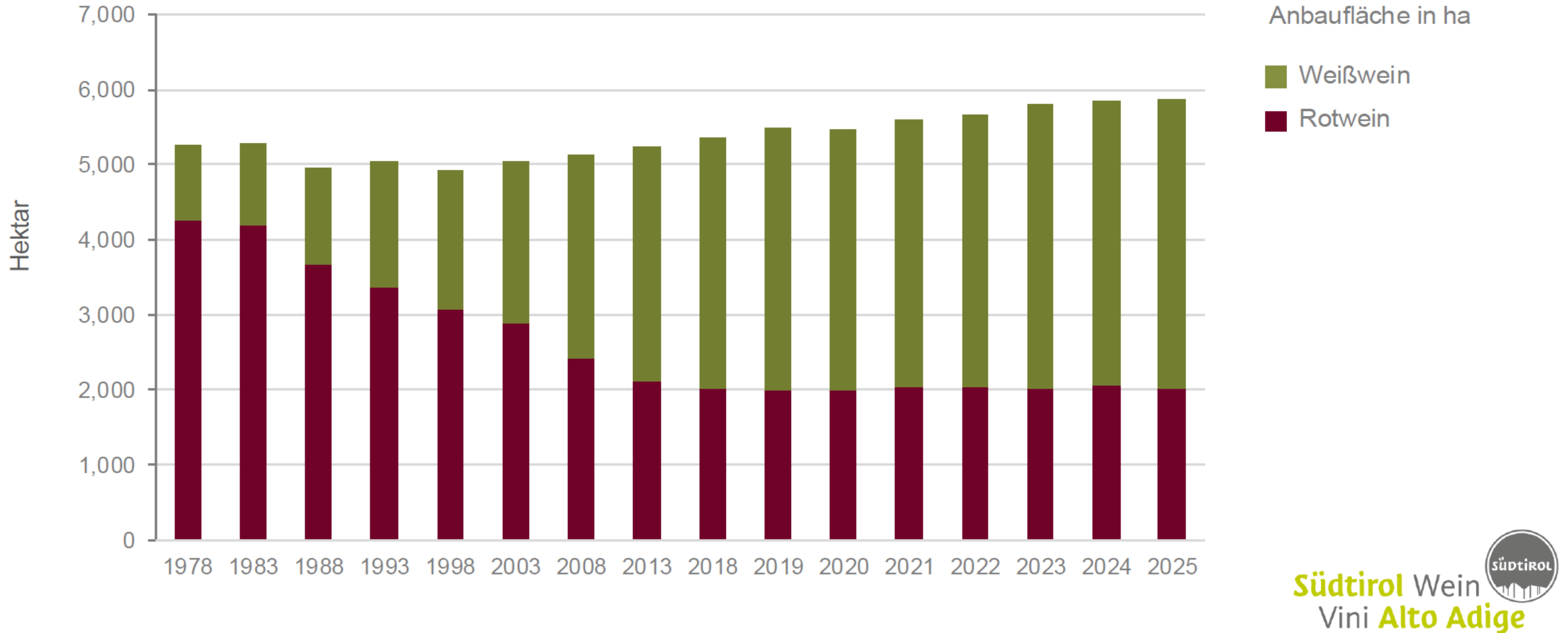
Vom Rotweinland ...



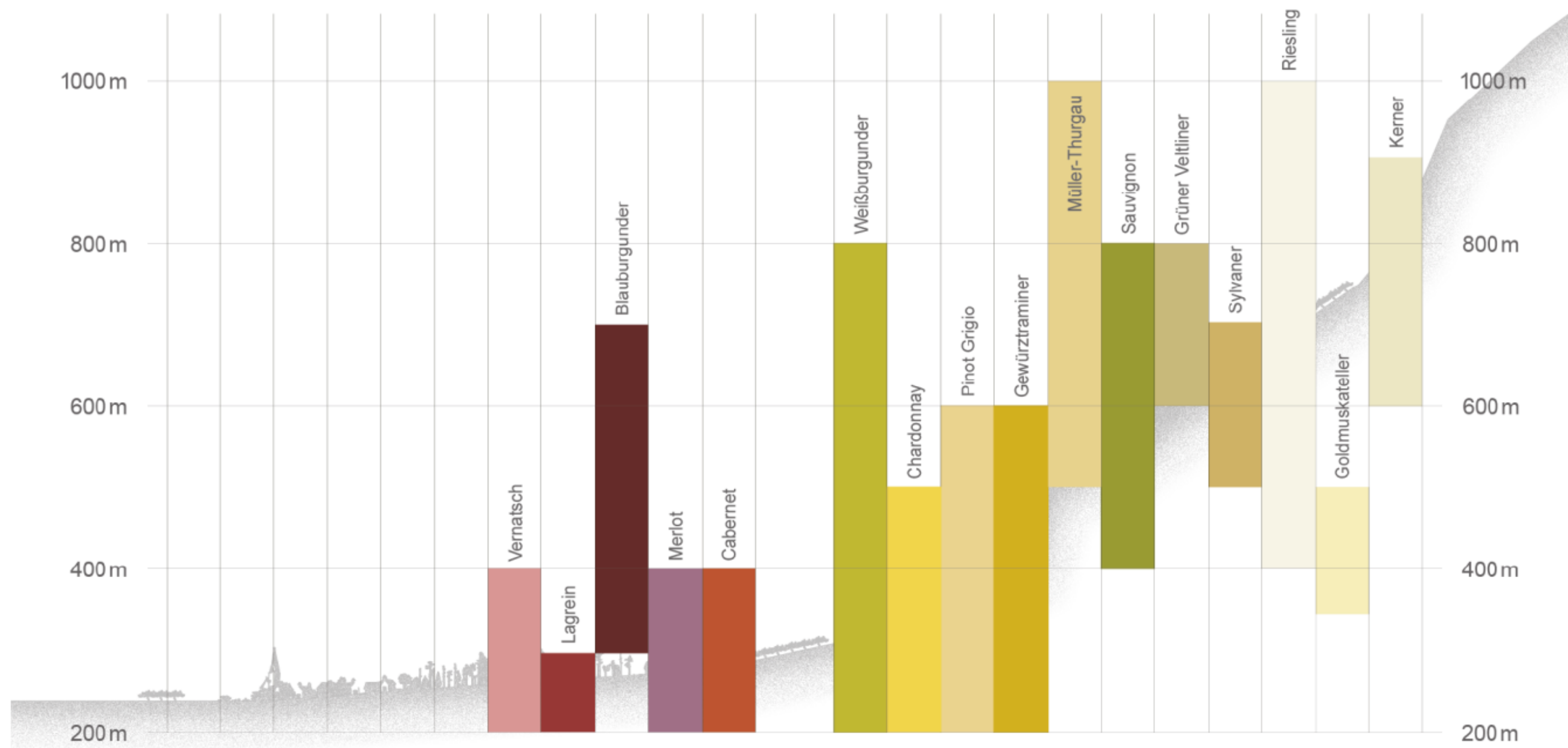
... zum Weißweinland



Die Entwicklung der letzten 47 Jahre



Je höher desto weißer: Rebsorten nach Höhenlagen



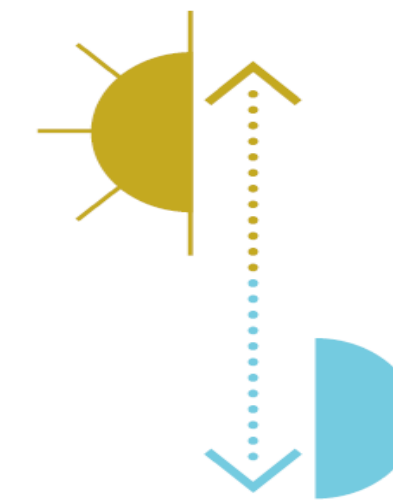
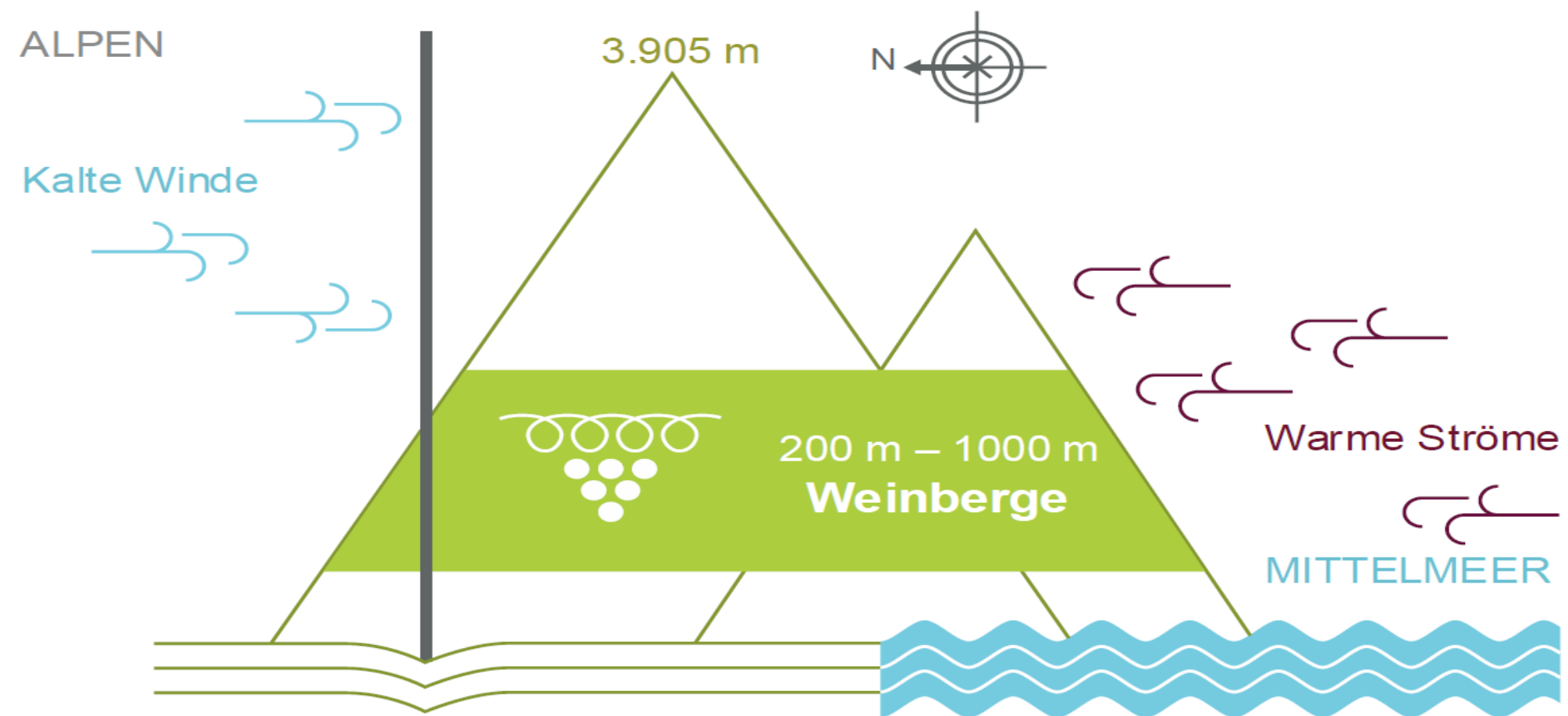


Bergweine

Geologie

KLIMA

Klima



Großer Temperatur-
unterschied zwischen
Tag und Nacht

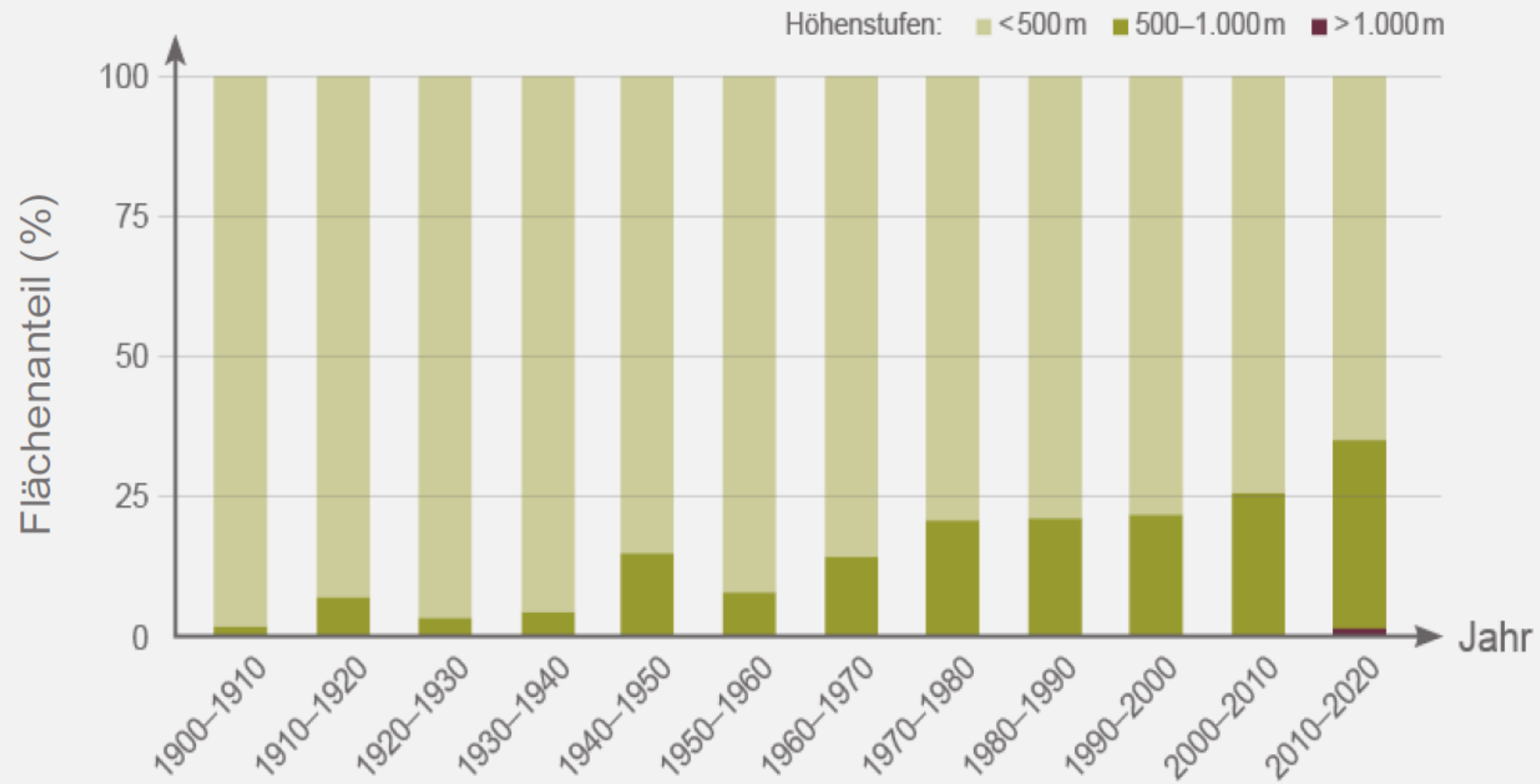
Gut belüftet

Das Etschtal bildet das Einfallstor für milde Luft aus dem Süden. Sie strömt mit stetigen Winden ein, etwa mit der Ora, einem Südwind vom Gardasee, der jeden Nachmittag weht.

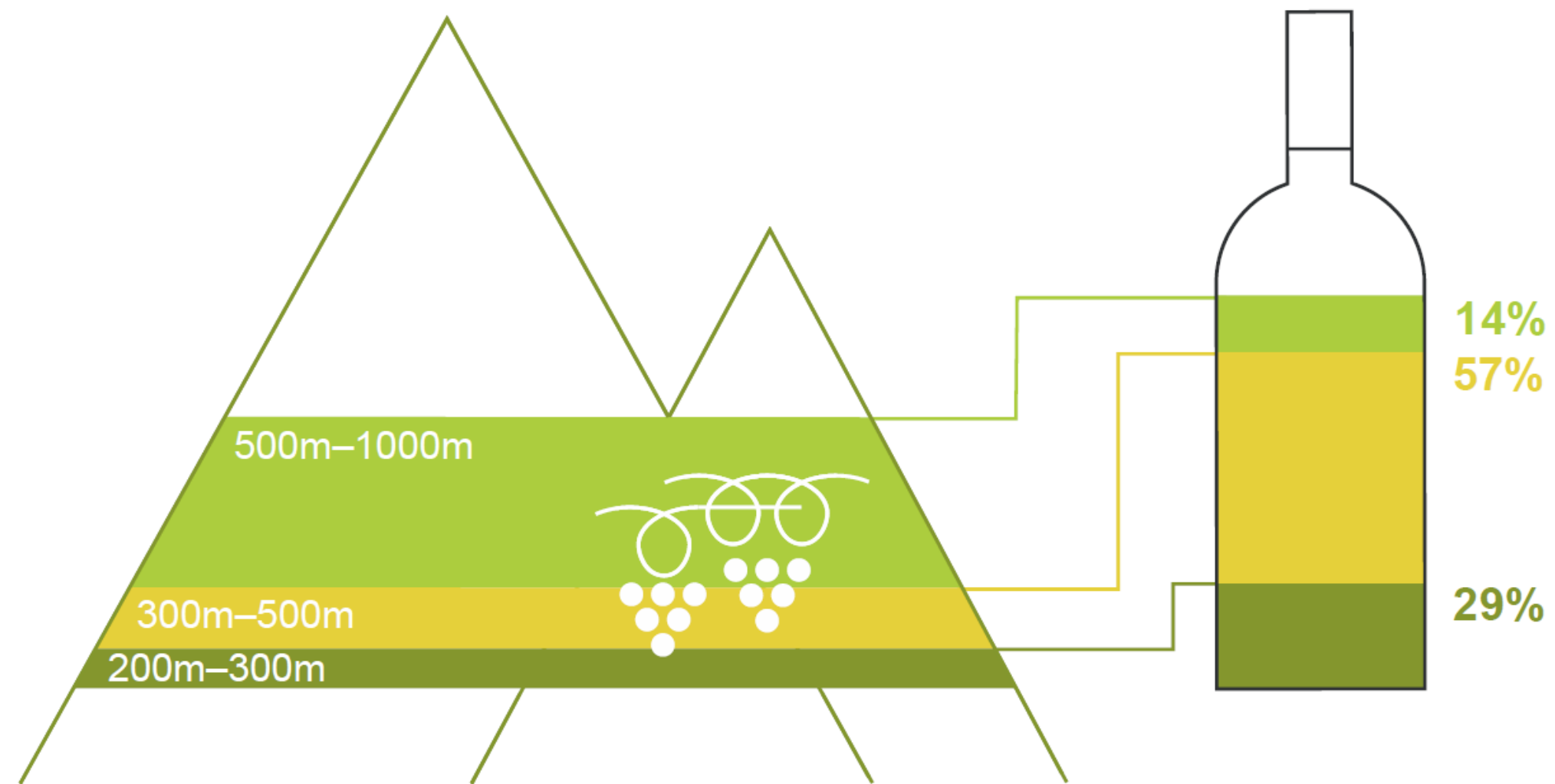


Weinbau im Wandel

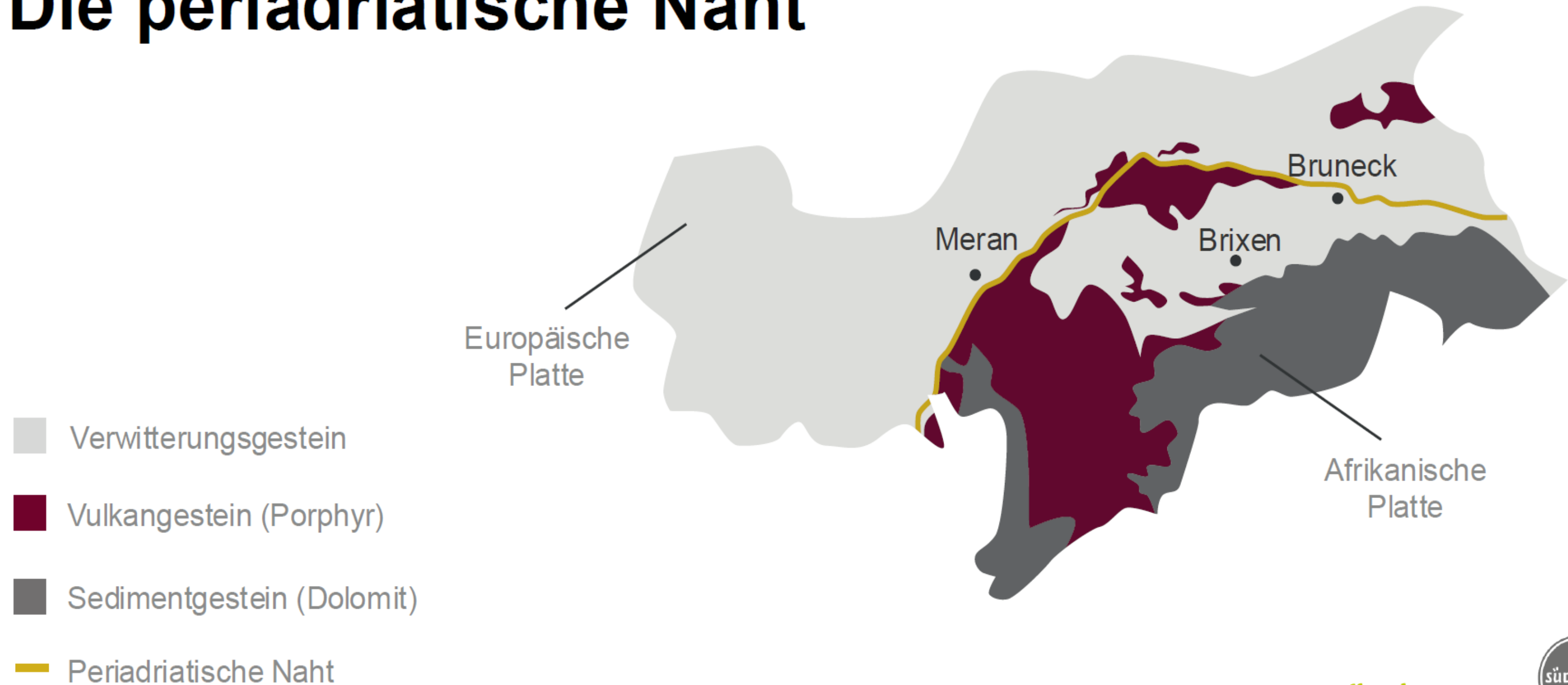
Immer höher: Neupflanzung Reben



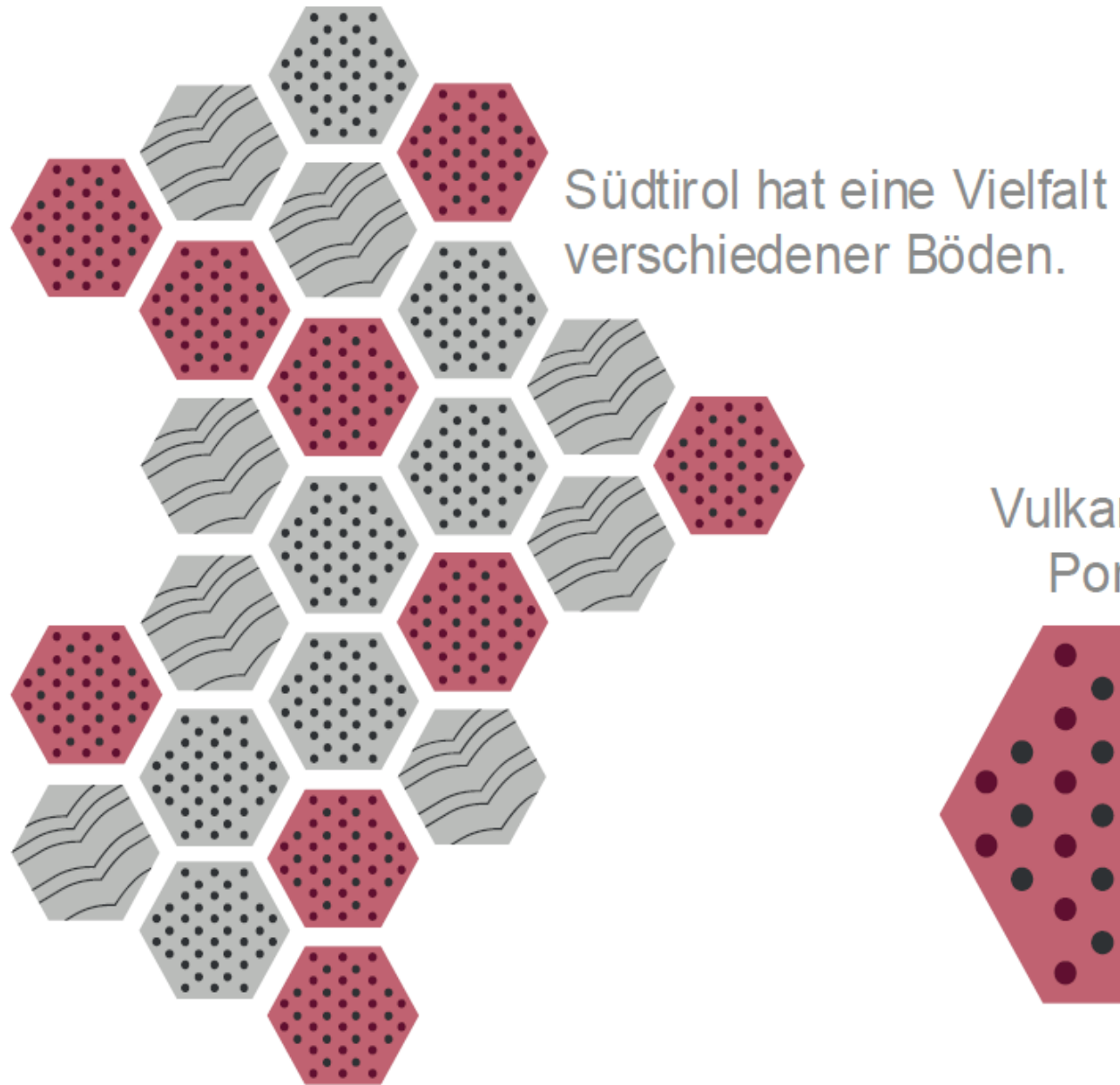
Weinberge von 200 m bis 1000 m



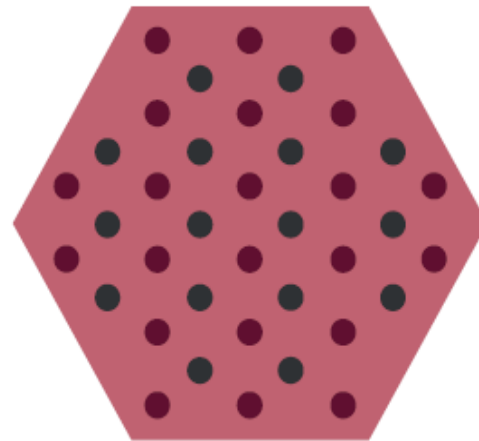
Südtirols geologisches Rückgrat: Die periadriatische Naht



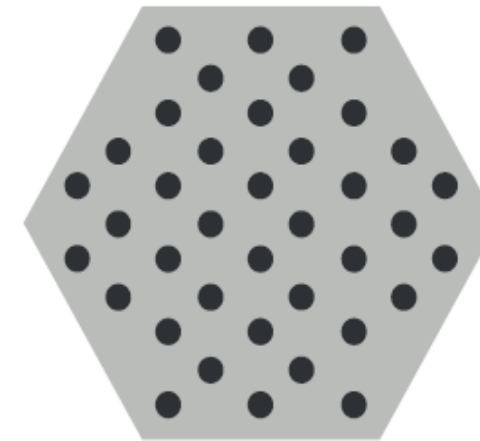
Geologie und Böden



Vulkanischer
Porphyry



Urgesteinsböden aus
Quarz und Glimmer



Kalk- und
Dolomitgestein





150 verschiedene Bodenformationen:

- **Bozen: größte Porphyryplatte in den Alpen**
- **Eisacktal: Diorit, Schiefer, Urgestein**
- **Vinschgau: Urgestein, Granit, Gneis**
- **Unterland: Dolomit, Kalk, Moränenschutt**
- **Überetsch: Kalk (Mendel), Moränen, Sand**

Vorwiegend Schwemmböden in Talsohle

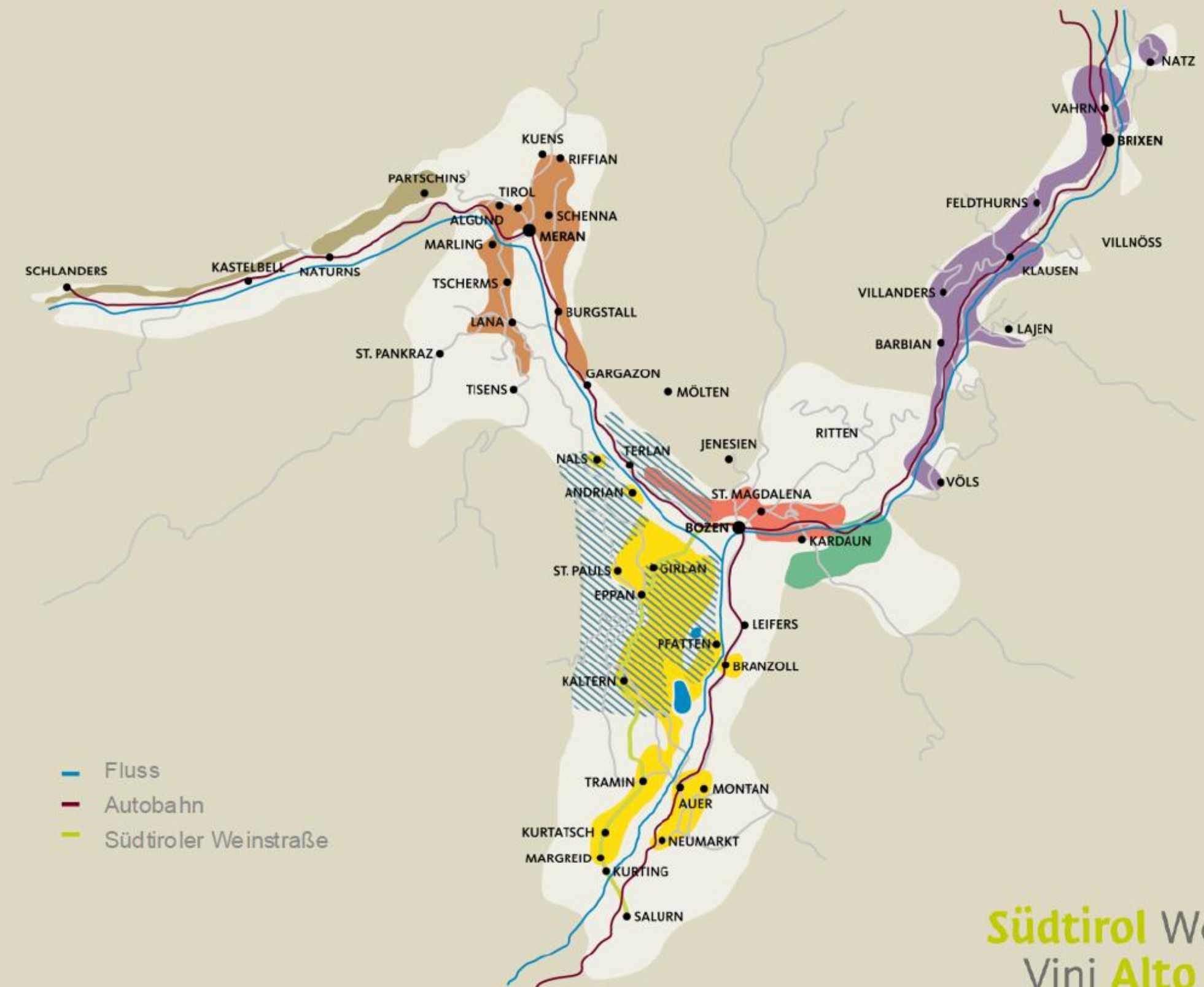
Schottrige Böden in Hang- und Hügellagen

URSPRUNGSGARANTIE

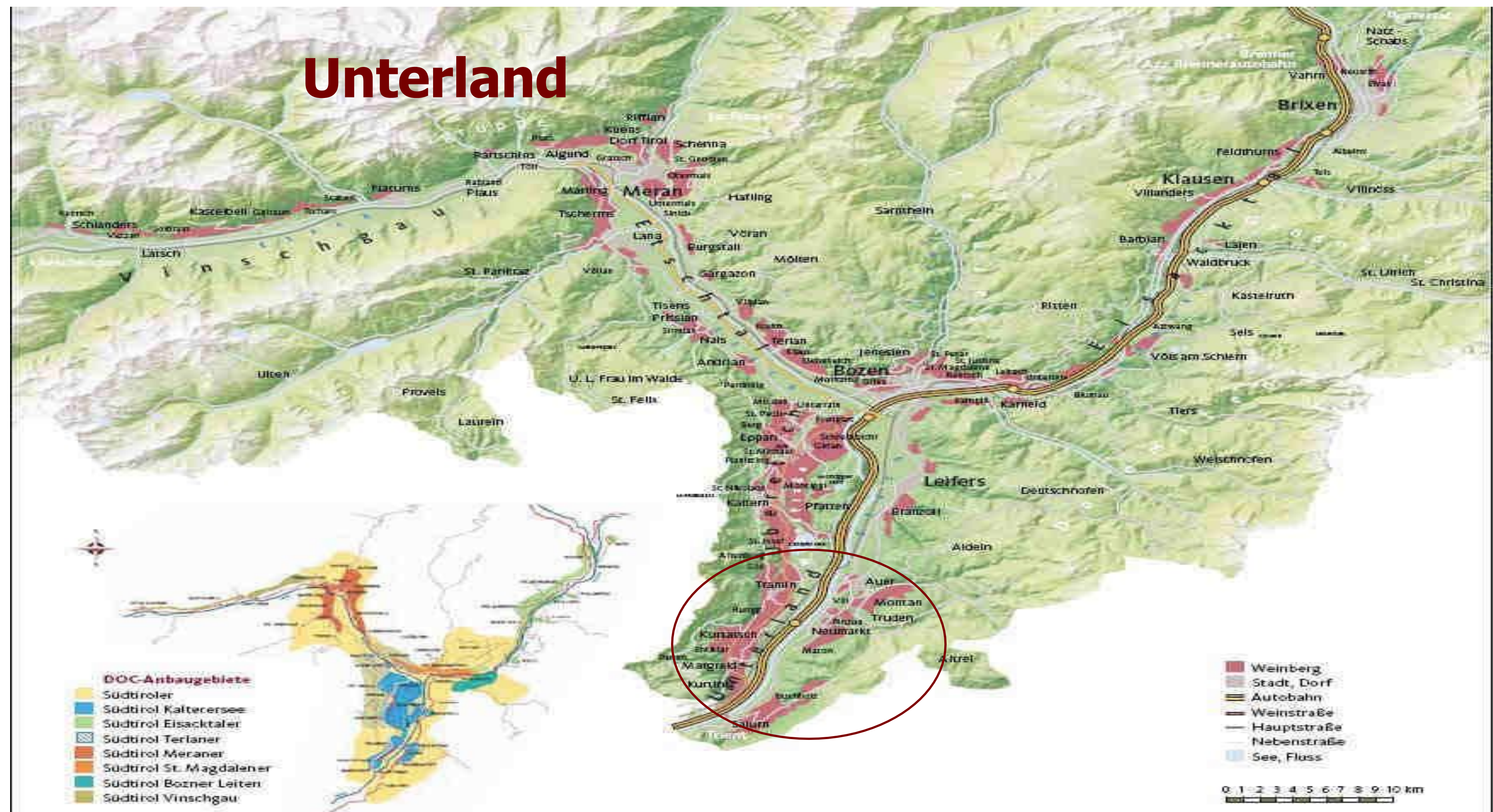
Die zwei DOC-Bezeichnungen „Südtiroler“ und „Kalterersee“ unterscheiden die Südtiroler Weine nach ihrer Herkunft. Für die DOC-Bezeichnung „Südtiroler“ gibt es sechs Unterzonen: Eisacktaler, St. Magdalener, Terlaner, Meraner, Vinschgau und Bozner Leiten.

DOC in Südtirol mit Unterzonen

- Südtiroler
 - Südtirol Eisacktaler
 - Südtirol Terlaner
 - Südtirol Meraner
 - Südtirol St. Magdalener
 - Südtirol Bozner Leiten
 - Südtirol Vinschgau
- Südtirol Kalterersee

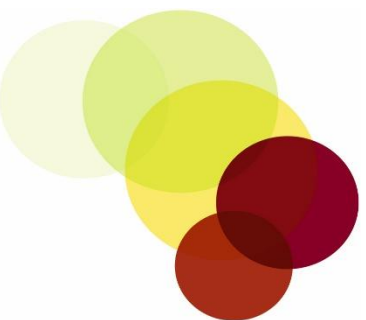


Unterland

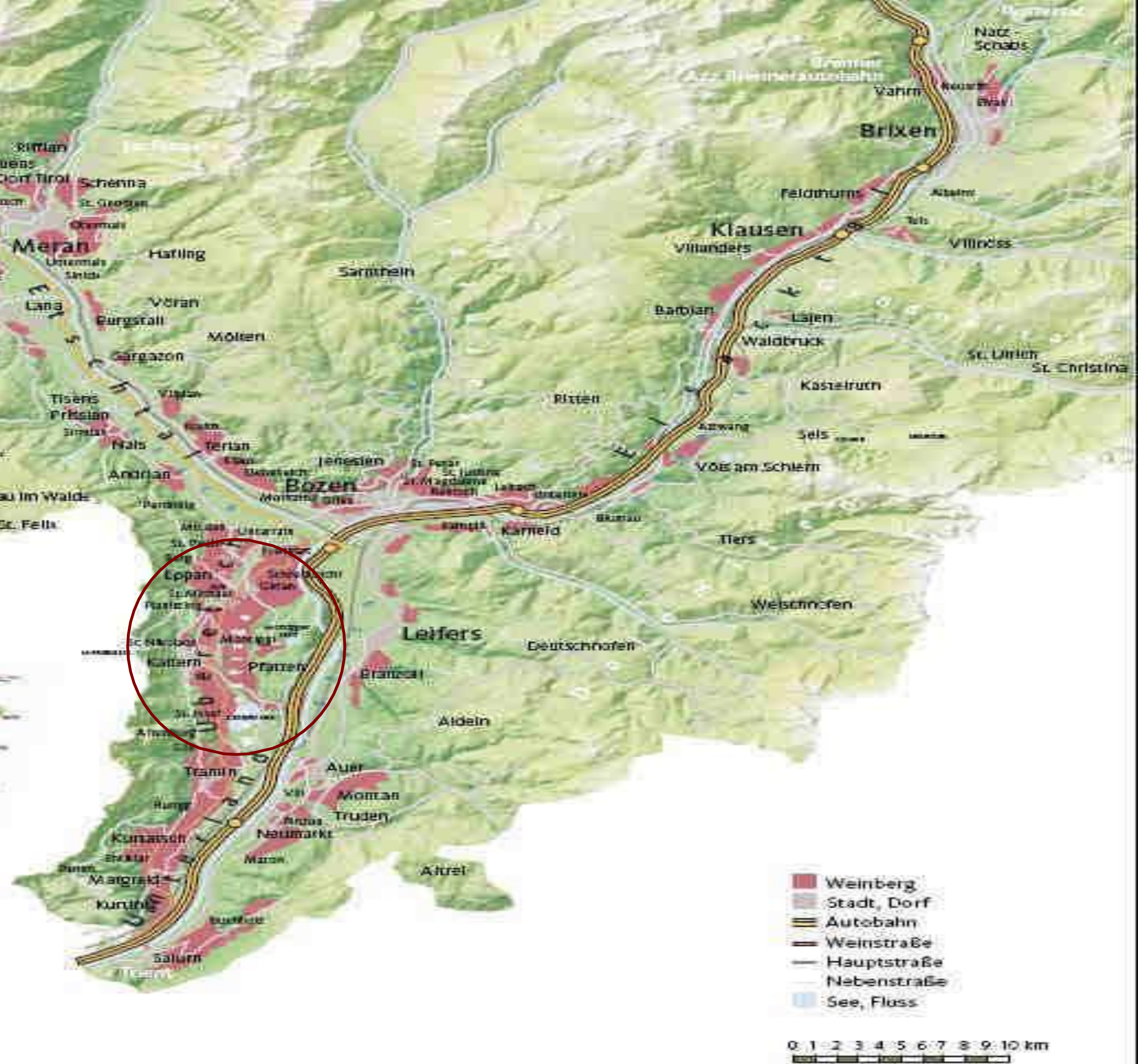


UNTERLAND:

- Weinbaufläche: ca. 1.900 ha
 - Lagen: 200 – 1000 m ü. d. M.
 - Klima: größter mediterraner Einfluss Südtirols + die höchsten Niederschläge, warm, windig (ora)
 - Böden: Kalk- und Dolomitgestein, lehmiger Schutt von Tramin bis Kurtatsch; ganz im Süden sandhaltiger Mergel
 - Südtirol DOP – Kalterersee DOP
-
- Produktion: 66 % Weißwein, 34 % Rotwein
 - Wichtigste Sorten: Pinot Grigio (Ruländer), Chardonnay, Gewürztraminer, Blauburgunder, Vernatsch, Merlot und Cabernet Sauvignon

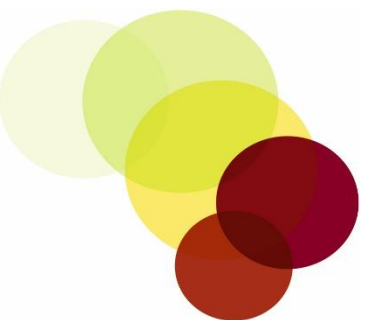


Überetsch

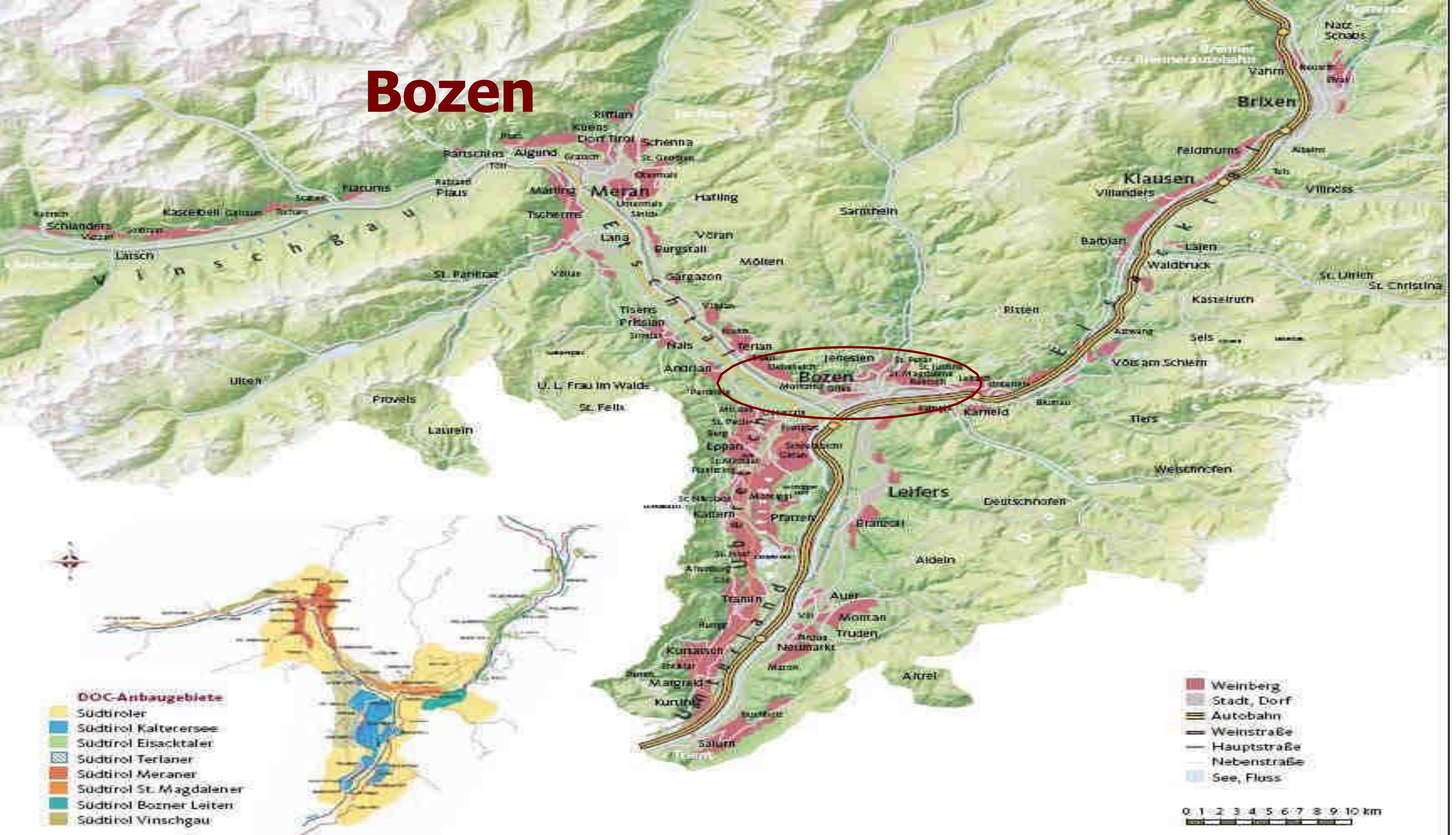


ÜBERETSCH:

- Herz des Südtiroler Weinbaus und Kerngebiet des Vernatsch (Kalterer See)
 - Weinbaufläche: ca. 1.700 ha
 - Lagen: 300 – 700 m ü. d. M.
 - Böden: Kalk- und Porphyrgestein, saure Moränenböden bei Girsland
 - **Südtirol DOP – Kalterersee DOP**
-
- Produktion: 61 % Weißwein, 39 % Rotwein
 - Wichtigste Sorten: Vernatsch, Weißburgunder, Chardonnay, Sauvignon, Gewürztraminer



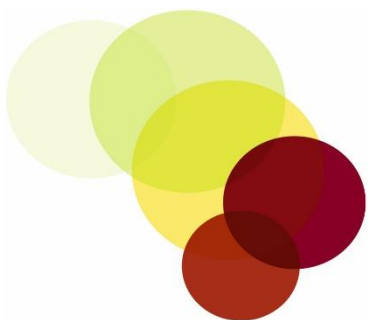
Bozen



BOZEN:

- Weinbaufläche: ca. 725 ha
- Lagen: 250 – 900 m ü. d. M.
- Böden: vorwiegend Porphyry, gut durchlüftete Schotterböden in Hanglagen
- Schwemmböden im Tal
- Südtirol DOP, St. Magdalener DOP und Bozner Leiten DOP

- Produktion: 36 % Weißwein, 64 % Rotwein
- Wichtigste Sorten: Vernatsch, Lagrein, Gewürztraminer, Weißburgunder

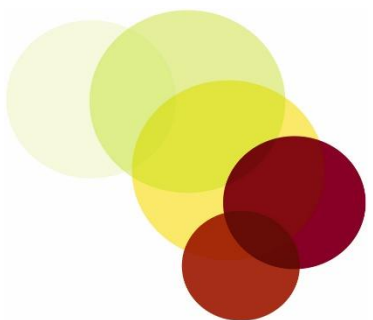


Etschtal

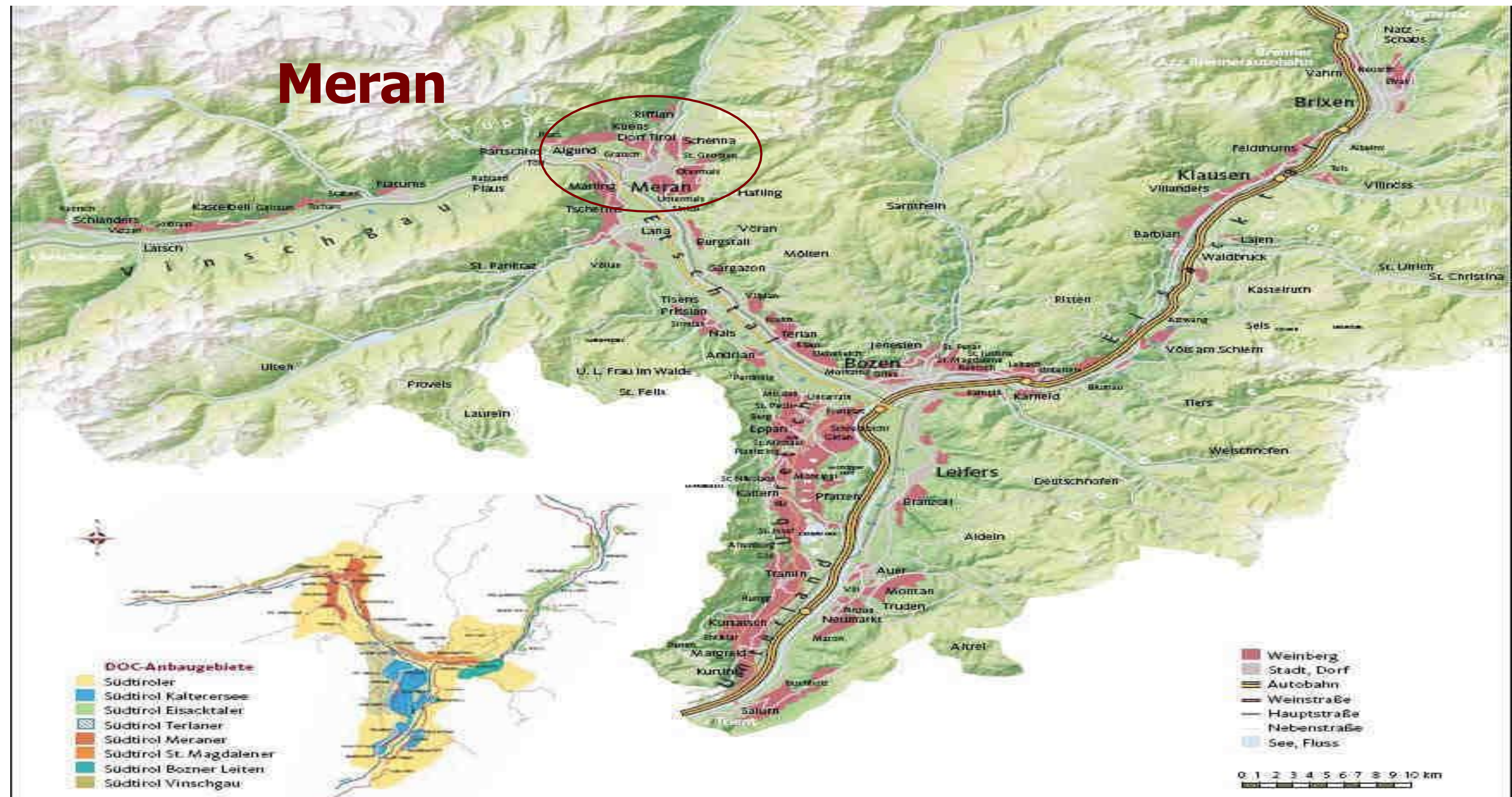


ETSCHTAL:

- Weinbaufläche: ca. 275 ha
 - Lagen: 250 – 900 m ü. d. M.
 - Böden: rötliche Porphyrunterlage in Terlan wasserdurchlässiger Kalkstein in Nals und Andrian
 - Südtirol DOP – Südtirol Terlaner DOP
-
- Produktion: 70 % Weißweine, 30 % Rotweine
 - Wichtigste Sorten: Sauvignon, Weißburgunder, Vernatsch, Lagrein



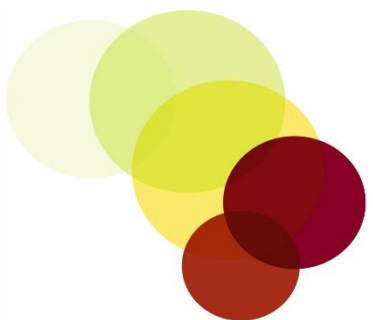
Meran



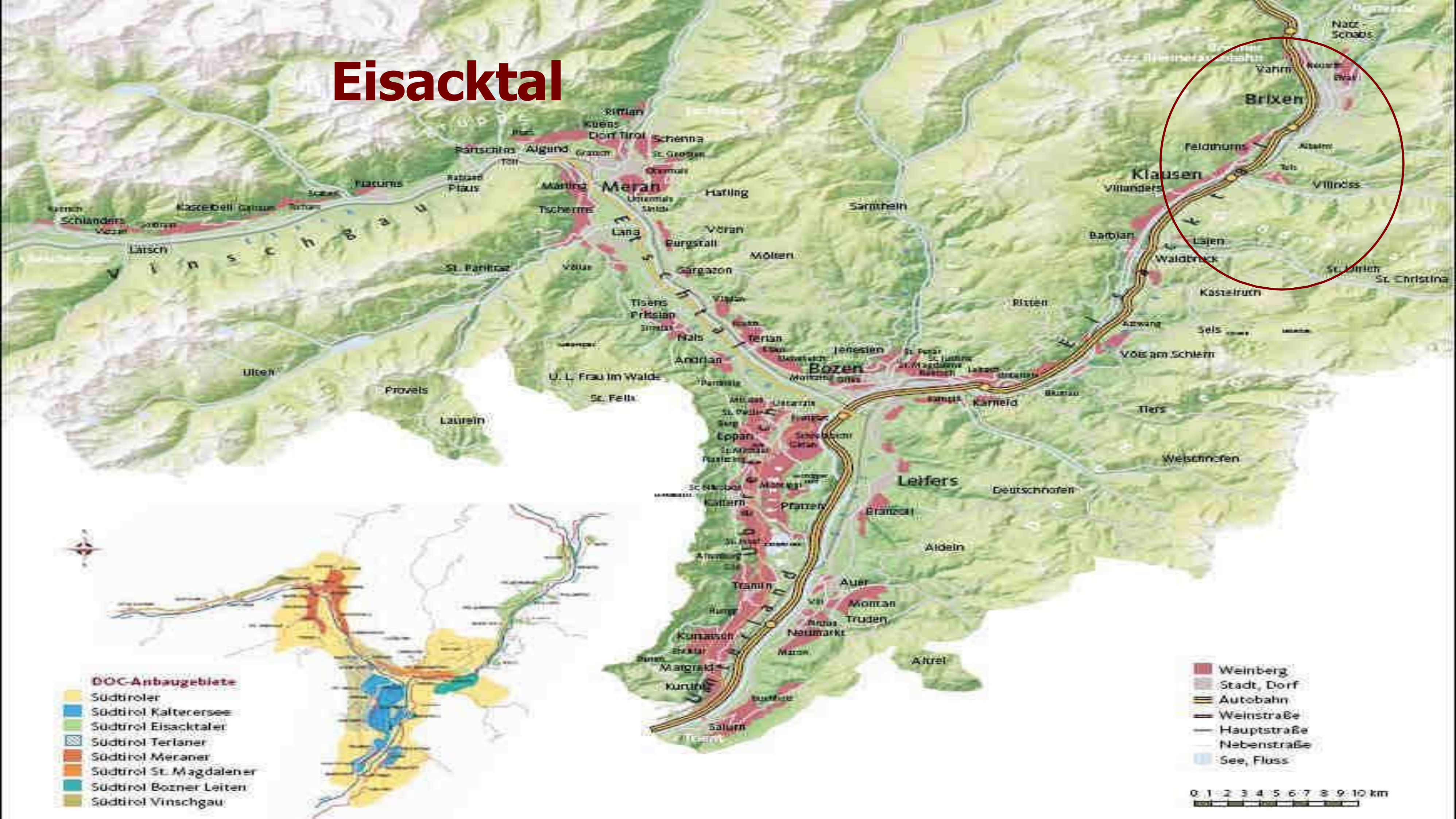
MERAN:

- Noble Wein- und Kurlandschaft
- Weinbaufläche: ca. 400 ha
- Lagen: 300 – 800 m ü. d. M.
- Böden: poröse Verwitterungsböden, hoher Kiesanteil an den Hängen, sandig in der Talsohle
- Südtirol DOP - Südtirol Meraner DOP

- Produktion: 44 % Weißwein, 56 % Rotwein
- Wichtigste Sorten: Vernatsch, Blauburgunder, Weißburgunder, Sauvignon

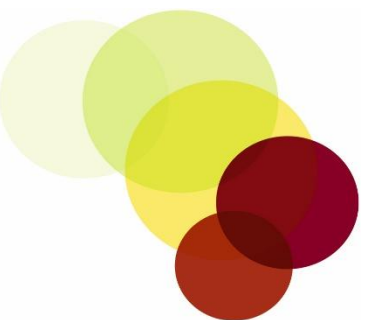


Eisacktal



EISACKTAL:

- Alpiner Weinbau im nördlichsten Weinbaugebiet Italiens
 - Weinbaufläche: ca. 400 ha
 - Lagen: 400 – 1.000 m
 - Böden: Diorit, verwitterter Glimmerschiefer (Quarzphyllit) und sandige Schotterböden im Brixner Talkessel
 - Südtirol DOP – Südtirol Eisacktaler DOP – Südtirol Klausner Leitacher DOP
-
- Produktion: 95 % Weißwein, 5 % Rotwein
 - Wichtigste Sorten: Sylvaner, Kerner, Müller-Thurgau, Gewürztraminer, Grüner Veltliner



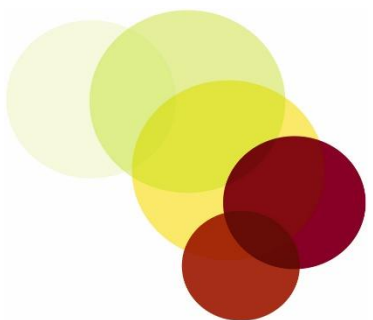
Vinschgau



VINSCHGAU:

- Kleines und jüngstes Weinbaugebiet im Apfelhochland
- Weinbaufläche: ca. 75 ha
- Lagen: 500 – 800 m ü. d. M.
- Böden: Urgestein auf Granitbasis, verwitterter Schiefer und Gneis, karg und sandig
- Südtirol DOP – Südtirol Vinschgau DOP

- Produktion: 45 % Weißwein, 55 % Rotwein
- Wichtigste Sorten: Riesling, Weißburgunder, Blauburgunder, Vernatsch



Die Herkunft macht den Unterschied

86 ergänzende geografische Einheiten für Südtirol DOC

Hinter dem Südtiroler Lagenkonzept, welches 86 klar definierte Lagen ausweist, steht die Erkenntnis, dass die Weinqualität in erster Linie vom Boden und dem Mikroklima, aber auch von der Meereshöhe, der Hangneigung, der Sonneneinstrahlung, der Luftzirkulation und den Niederschlägen beeinflusst wird. Gleichzeitig spiegeln Weinlagen stets auch die Weinbaukultur einer Region wieder.



Das Lagenkonzept auf einen Blick

86

86 Lagen
(Unità Geografiche Aggiuntive, UGA)



Jahrgang 2024:
erste Einkellerung von Lagenweinen



Nur Weine mit **Ursprungsbezeichnung**
DOC Südtirol können auch Lagenweine
sein



Die Sorten-Lagen-Kombination definiert
von **1 bis max. 5 Rebsorten pro Lage**.

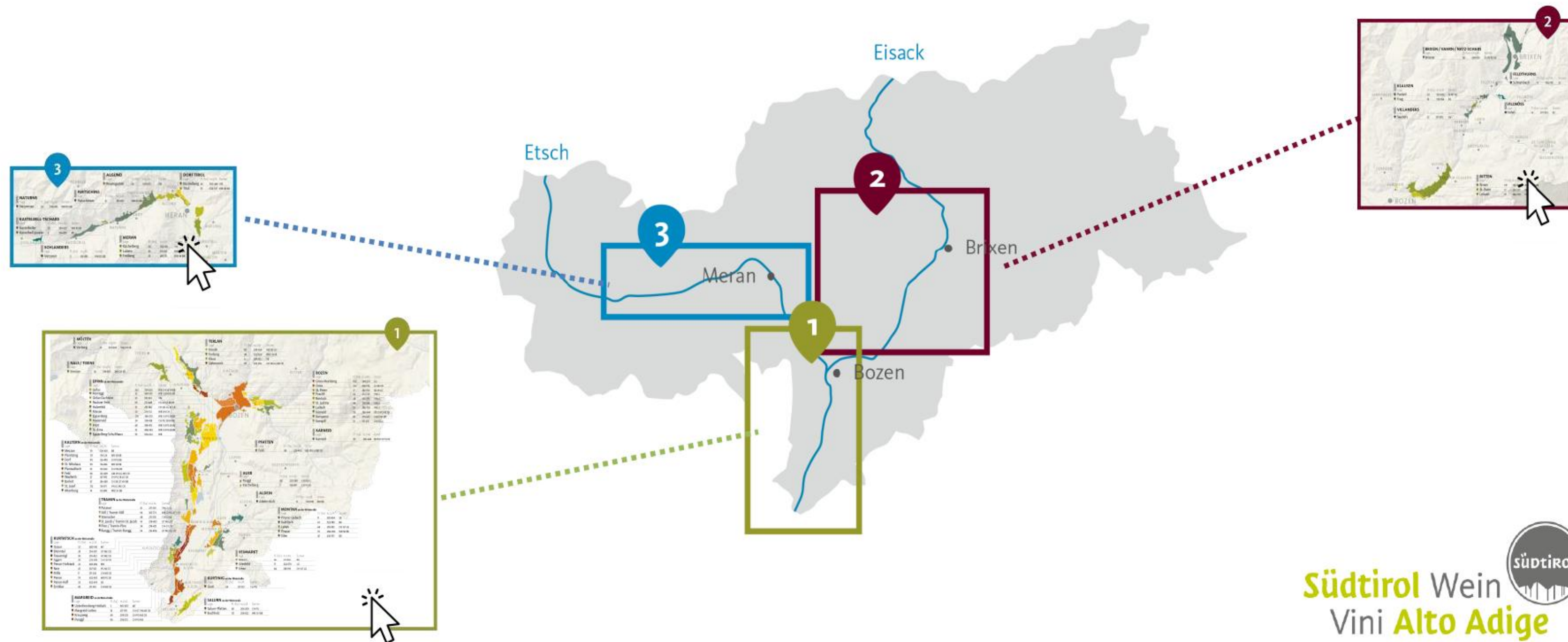


Mengenreduzierung bis zu 25 %
gegenüber den max. DOC
Erntemengen



Lagenweine sind durch ein **Lagensymbol**
auf dem Etikett gekennzeichnet

Die offizielle Lagenkarte der ergänzenden geografischen Einheiten (UGA)



Das Lagensymbol

Die Garantie für Lagenweine

Das Lagensymbol garantiert die Herkunft eines Südtiroler DOC-Weines aus einer klar definierten und rechtlich geschützten geografischen Einheit. Auf jedem Etikett eines Südtiroler Lagenweines sind sowohl das Lagensymbol als auch die genaue Bezeichnung der Lage deutlich angeführt.

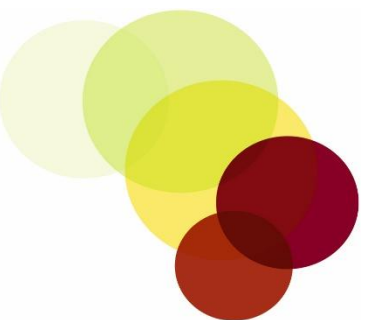


Was die Kapsel verrät ...

Wo Südtirol draufsteht, ist auch Südtirol drin. Die Kapsel garantiert die Herkunft und hohe Qualität der Weine und wird streng kontrolliert. Somit hat sie nicht nur Wiedererkennungswert, sondern gibt auch Sicherheit und schafft langfristig Vertrauen. Im einheitlichen Auftritt der Südtiroler DOC-Weine äußert sich das ein klares Bekenntnis zum Land und die Überzeugung: was gemeinsam entstanden ist, gehört zusammen.

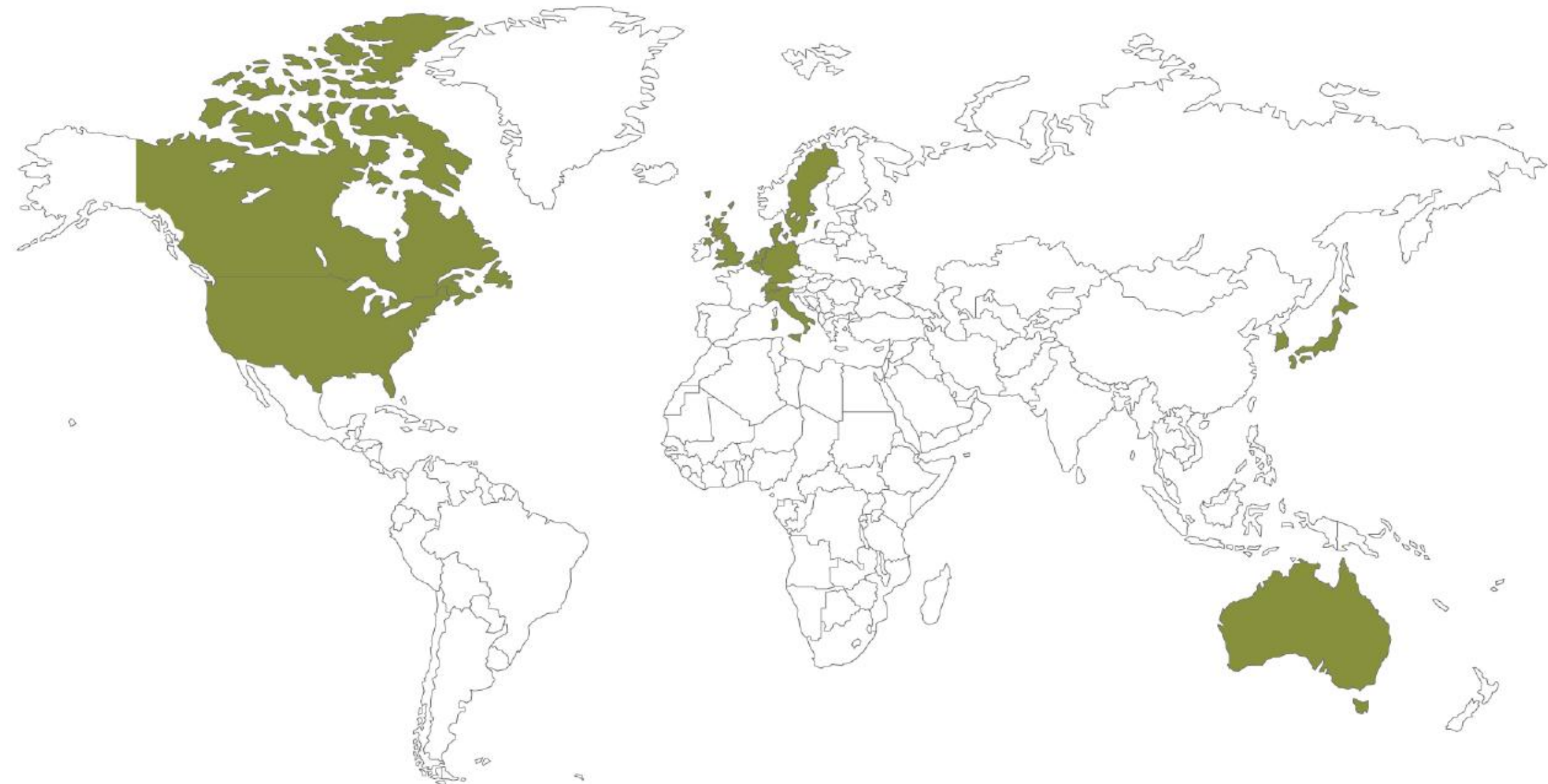
Südtirols Märkte & Auszeichnungen

- Unverwechselbare Kombination autochthoner & internationaler Rebsorten
- Viele wichtige Auszeichnungen:
 - ❖ Gambero Rosso (3-Gläser), AIS (4 ViTae), FIS (5 Grappoli), Veronelli, SlowFood, Doctor Wine, Falstaff,
 - ❖ R.Parker, Decanter, J.Suckling...
- Wichtigste Exportmärkte: Deutschland, Schweiz, USA, Großbritannien, Japan, Niederlande, Belgien



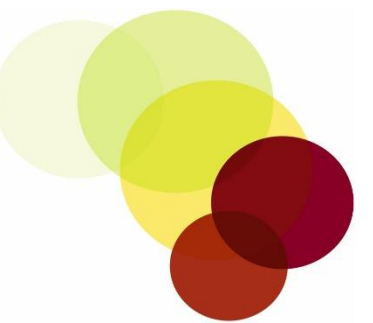
Von Südtirol in die Welt: Die Absatzmärkte

- Südtirol
- Italien
- Deutschland
- USA
- Schweiz
- Japan
- United Kingdom
- Niederlande
- Belgien
- Kanada
- Süd-Korea
- Schweden
- Dänemark
- Australien



Quellenverzeichnis

- **Konsortium Südtirol Wein**
- **Handelskammer Bozen**
- **AIS - Il Vino Italiano**



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**